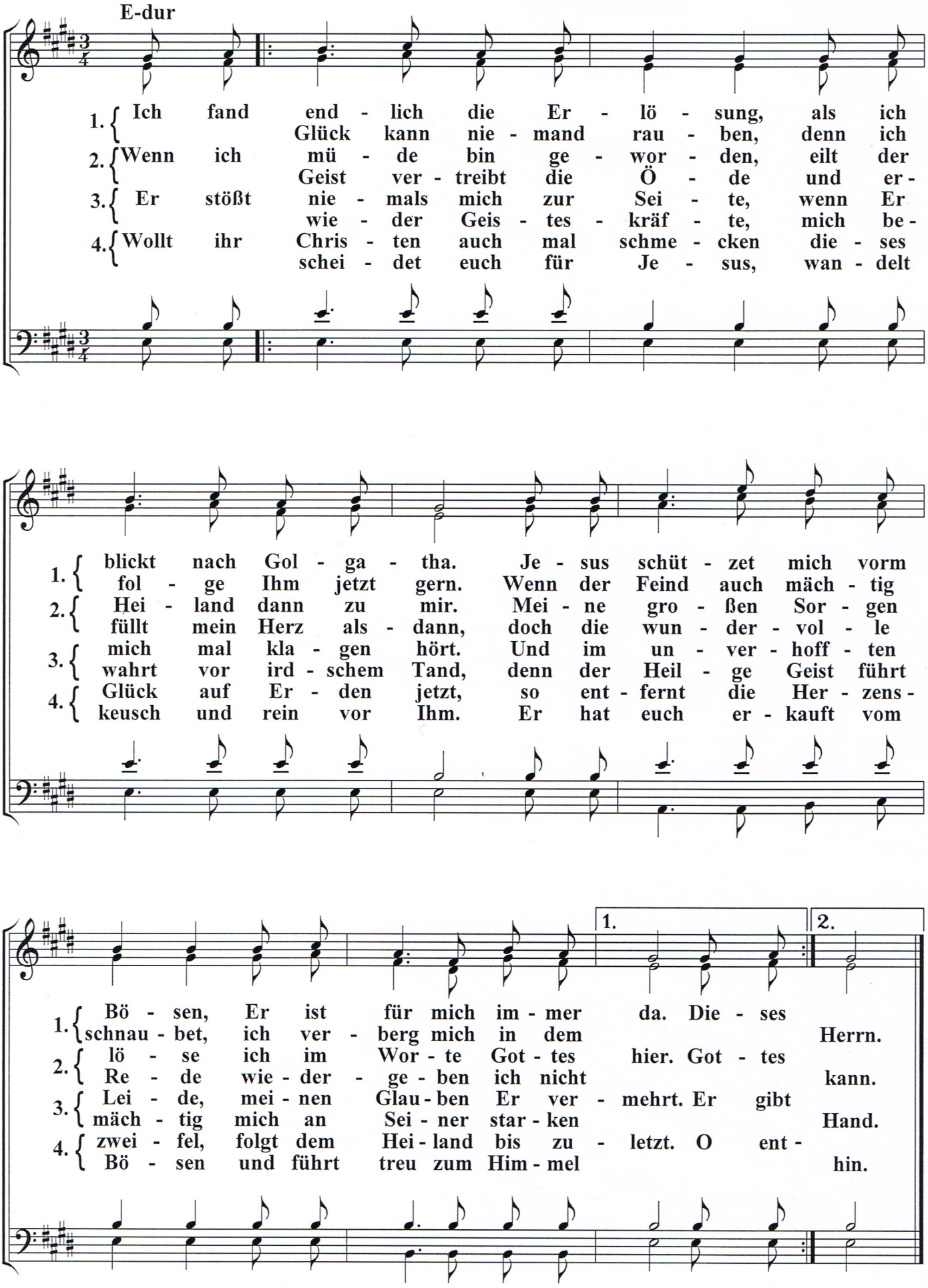
129-1


E-dur
1. Ich fand end - lich die Er - lö - sung, als ich blickt nach Gol - ga - tha. Je - sus schüt - zet mich vorm
Glück kann nie - mand rau - ben, denn ich fol - ge Ihm jetzt gern. Wenn der Feind auch mäch - tig
2. Wenn ich mü - de bin ge - wor - den, eilt der Hei - land dann zu mir. Mei - ne gro - ßen Sor - gen
Geist ver - treibt die Ö - de und er - füllt mein Herz als - dann, doch die wun - der - vol - le
3. Er stößt nie - mals mich zur Sei - te, wenn Er mich mal kla - gen hört. Und im un - ver - hoff - ten
wie - der Geis - tes - kräf - te, mich be - wahrt vor ird - schem Tand, denn der Heil - ge Geist führt
4. Wollt ihr Chris - ten auch mal schme - cken die - ses Glück auf Er - den jetzt, so ent - fernt die Her - zens -
schei - det euch für Je - sus, wan - delt keusch und rein vor Ihm. Er hat euch er - kauft vom
1. Bö - sen, Er ist für mich im - mer da. Die - ses schnau - bet, ich ver - berg mich in dem Herrn.
2. lö - se ich im Wor - te Got - tes hier. Got - tes Re - de wie - der - ge - ben ich nicht kann.
3. Lei - de, mei - nen Glau - ben Er ver - mehrt. Er gibt mäch - tig mich an Sei - ner star - ken Hand.
4. zwei - fel, folgt dem Hei - land bis zu - letzt. O ent - Bö - sen und führt treu zum Him - mel hin.
1.
2.